Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

SDB-Nr. : 138713
V001.3

Metylan Tapezier-Grund für Neue Putze

überarbeitet am: 24.07.2008
Druckdatum: 23.12.2008

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:
Metylan Tapezier-Grund für Neue Putze

Vorgesehene Verwendung:
Wandbelagsklebstoff Pulver

Firmenbezeichnung:
Henkel AG & Co. KGaA
Henkelstr. 67
40191 Düsseldorf

Deutschland

Tel.: +49 (211) 797-0

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:
ua-productsafety.de@henkel.com

Notfallauskunft:
Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist nicht gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie.
Staubentwicklung und -ablagerung vermeiden - Staubexplosionsgefahr.
Rutschgefahr in Verbindung mit Wasser.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:
Kleister

Basisstoffe der Zubereitung:
Methylcellulose
Polyvinylacetat
weitere Polysaccharide

Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS ELINCS	Gehalt	Einstufung
Didecyldimethylammoniumchlorid 7173-51-5	230-525-2	>= 0 - < 2,5 %	Xn - Gesundheitsschädlich; R22 C - Ätzend; R34 N - Umweltgefährlich; R50

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:
Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Einatmen:
Frische Luft.
Person aus dem staubbelasteten Bereich bringen, gegebenenfalls Arzt aufsuchen.

Hautkontakt:
Spülung mit fließendem Wasser.

Augenkontakt:
Spülung unter fließendem Wasser, ggf. Arzt aufsuchen.
Augen nicht trocken ausreiben, weil durch mechanische Beanspruchung Hornhautschäden möglich sind.

Verschlucken:
Spülung der Mundhöhle, Trinken von 1-2 Gläsern Wasser, Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:
Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Keine bekannt

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Zusätzliche Hinweise:
Bei Entstehungsbränden: Feuerlöscher, bei Brandausweitung unverzüglich Feuerwehr rufen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Staubentwicklung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:
Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:
Trocken aufnehmen, bildet mit Wasser rutschige Beläge.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:
Staubentwicklung vermeiden.
Falls Zündquellen vorhanden, Gefahr der Entstehung und Ausbreitung eines offenen Brandes.

Lagerung:
In geschlossenen, vor Feuchtigkeit geschützten Originalgebinden lagern.
Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für
Deutschland
Grundlage
Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m^3	Typ	Kategorie	Bemerkungen
ALLGEMEINER STAUBGRENZWERT, EINATEMBARE FRAKTION		10	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	2	TRGS 900
ALLGEMEINER STAUBGRENZWERT, ALVEOLENGÄNGIGE FRAKTION		3	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	2	TRGS 900
ALLGEMEINER STAUBGRENZWERT, EINATEMBARE FRAKTION			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900
ALLGEMEINER STAUBGRENZWERT, ALVEOLENGÄNGIGE FRAKTION			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Atemschutz:
Staubmaske bei Staubentwicklung
Staubmaske, Partikelfilter P2.

Augenschutz:
Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:
Geeignete Schutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften:

Aussehen	Pulver fein hellbeige
Geruch:	geruchlos

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

pH-Wert (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser 1:8 M/M telquel)	6 - 8
Schüttdichte	500 - 600 g/l
Viskosität (dynamisch) (; 20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser 1 : 8 M/M telquel; Quellzeit: 30 min)	20.000 - 35.000 mPas
Viskosität (dynamisch) (; 20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser 1 : 8 M/M telquel; Quellzeit: 5 min)	6.000 - 25.000 mPas
Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)	löslich unter Quellung

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:
Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine bekannt

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:
Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung sind nach unserer Kenntnis keine gesundheitlich nachteiligen Wirkungen des Produktes zu erwarten.

12. Angaben zur Ökologie

Persistenz und Abbaubarkeit:
Biologischer Endabbau:
Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten erreicht in Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte unter 60% BSB/CSB, bzw. unter 70% DOC-Abnahme. Die Grenzwerte für 'leicht abbaubar/readily degradable' (z.B. nach OECD-Methode 301) werden nicht erreicht.
Die im Produkt enthaltenen polymeren Bestandteile sind zum überwiegenden Teil eliminierbar.

Allgemeine Angaben zur Ökologie:
Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:
Müllverbrennung oder Behandlungsanlage mit Genehmigung der zuständigen Behörde.
Kann in geringen Mengen dem Hausmüll beigefügt werden.
Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung:
Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

14. Angaben zum Transport

Allgemeine Hinweise:
Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADNR, IMDG, IATA-DGR

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Nach der Verordnung nicht als gefährlich einzustufen.

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK:	1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999) Einstufung nach Mischungsregel

Lagerklasse nach VCI: 11

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R22 Auch gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R34 Verursacht Verätzungen.
R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.